UNTERNEHMENSSTRATEGIE 1

STRATEGISCHER PLANUNGSPROZESS

Jedes Unternehmen, unabhängig von der Größe oder Sparte, in dem es tätig ist, muss über eine klar definierte, evidenzbasierte Strategie verfügen. Diese ermöglicht Unternehmen, ein klares Verständnis zu haben, was es erreichen will und welche Maßnahmen es zur Zielumsetzung ergreifen muss. Eine Strategie bietet einen Fahrplan für das Unternehmen, wie zukünftige Entscheidungen getroffen, Aktivitäten auf Unternehmens- und Abteilungsebene gesetzt und Ressourcen zugewiesen werden. Es handelt sich um einen detaillierten, langfristigen Plan, der sicherstellt, dass ein Unternehmen zielgerichtet und ausreichend organisiert ist, um seine Ziele zu erreichen.

ENTWICKLUNG EINER STRATEGIE

Bei der Entwicklung einer Strategie sollten Sie einen strategischen Planungsprozess verfolgen. Dadurch wird sichergestellt, dass Ihre Strategie in der Lage ist, die Leistung zu verbessern und das langfristige Überleben des Unternehmens zu gewährleisten. Eine Abbildung des Prozesses finden Sie unten:

Strategischer Planungsprozess – Vgl. PR Smith, 1998

Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser. Die EU haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben Project No: 2017-1-UK01-KA202-036682

Jeder Teil in der Abbildung stellt eine eigene Phase im Planungsprozess dar. Die Phasen müssen nacheinander abgeschlossen und während der gesamten Strategie regelmäßig überprüft werden. Die Strategie muss sich auf einen bestimmten Zeitraum erstrecken: in der Regel sind das drei bis fünf Jahre, kann aber auch länger sein.

ÜBERLEGUNGEN FÜR DIE PHASEN

PHASE EIN: SITUATIONSANALYSE

Bevor Sie für die Zukunft planen können, müssen Sie das Umfeld verstehen, in der Ihr Unternehmen derzeit tätig ist, sowie die Fähigkeiten, in denen Ihr Unternehmen auf dieses Umfeld reagieren muss. Damit soll sichergestellt werden, dass Ihre zukünftigen Strategien geeignet und machbar sind.

In dieser Phase des Planungsprozesses müssen Sie sich die Frage stellen: **Wo befinden wir uns jetzt?** Um dies zu beantworten, müssen Sie folgendes tun:

- **Analysieren Sie Ihr Unternehmensumfeld.** Die Daten können mit einer PESTEL-Analyse gesammelt werden.
- **Berücksichtigen Sie die Aktivitäten Ihrer Mitbewerber,** um zu verstehen, wie aggressiv sie auf dem Markt agieren und wie wahrscheinlich sie auf die zukünftigen Aktivitäten Ihres Unternehmens reagieren. Überprüfen Sie:
    - **Direkte Mitbewerber:** Unternehmen, die die gleichen Produkte und Dienstleistungen anbieten wie Ihr Unternehmen.
    - **Indirekte Mitbewerber:** Unternehmen, die unterschiedliche Produkte und Dienstleistungen anbieten, aber ähnliche Kaufmotive erfüllen. Z. B. bieten ein Restaurant und eine Imbissstube verschiedene Dienstleistungen an, aber beide zielen darauf ab, den Hunger zu reduzieren.
    - **Potenzielle Mitbewerber: Mitbewerber, die verschiedene Produkte und Dienstleistungen** anbieten, die eine Alternative zu Ihren Produkten bieten können.
- **Bewerten Sie Ihr Potential.**
- Sobald Sie Ihre Analyse abgeschlossen haben, müssen Sie die Ergebnisse mithilfe einer **SWOT-Analyse** zusammenfassen, um Ihre Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken zu kategorisieren.

PAHSE ZWEI: ZIELESETZUNG

Mithilfe der SWOT-Analyse können Sie Entscheidungen für Ihre strategischen Ziele (detaillierte Aussagen zu den Resultaten, die Sie erreichen wollten) entwickeln. Ihre Ziele müssen die Frage: **"Wohin wollen wir?"** beantworten. Um dies zu beantworten, müssen Sie wie folgt sein:

- **Spezifisch:** Vermeiden Sie allgemeine Absichtserklärungen und konzentrieren Sie sich auf die Details dessen, was Sie erreichen möchten. Ihre Ziele sollten klar sein und genügend Informationen bereitstellen, damit jeder in Ihrem Unternehmen versteht, was erreicht werden muss.

Kofinanziert durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Union

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser. Die EU haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben Project No: 2017-1-UK01-KA202-036682